

SYRIA ON THE MOVE

Ein partizipatives Fotografieprojekt für geflüchtete syrische Jugendliche in Potsdam



1. DAS PROJEKT

Das Projekt SYRIA ON THE MOVE gibt geflüchteten syrischen Jugendlichen mittels Fotografie eine Stimme, um über sprachliche Barrieren hinweg zu kommunizieren. In Fotoworkshops lernen sie sich kreativ und kritisch mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Die Bilder werden in einer öffentlichen Ausstellung in Potsdam präsentiert; so treten die syrischen Jugendlichen in Kontakt mit der Öffentlichkeit und fördern einen Dialog auf Augenhöhe.

2. PROJEKTSCHRITTE

1. Partizipativer Fotoworkshop im Staudenhof (Dez-Jan)

In einem zweiwöchigen Fotoworkshop erhalten die Teilnehmenden Kenntnisse in Fotografie, sie werden ermutigt, sich mit identitätsrelevanten Themen auf künstlerische Weise auseinanderzusetzen und reflektieren gleichzeitig über die Stärken und Schwächen der Aufnahmegesellschaften. Die Bilder ermöglichen einen Einblick in ihren Alltag und blicken hinter die stereotype Darstellung von Geflüchteten.

2. Öffentliche Ausstellung in Potsdam (Anfang 2016 geplant)

In einer Ausstellung werden die Workshopresultate präsentiert und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Durch die Ausstellung erfahren die Teilnehmenden Wertschätzung und Anerkennung, das stärkt das Selbstwertgefühl und die Bereitschaft, einen Standpunkt zu entwickeln und diesen anderen zu präsentieren und bildet so die Grundlage, sich selbstständig in einer neuen Umgebung zu orientieren. Die Ausstellung bringt die Teilnehmenden mit der lokalen Bevölkerung zusammen. So werden Diskussionen über mögliche Verbesserungen der Flüchtlingsituation in den Aufnahmegesellschaften auf Augenhöhe angestoßen.

3. HINTERGRUND

Einige Teammitglieder haben sich in Damaskus kennen gelernt. Dort führten Anja und Beatrice, den Fotografieworkshop *Beyond Orientalism* durch, bei dem auch Jala El Jazairi mit beteiligt war: Für syrische Frauen sowie palästinensischen und irakischen Flüchtlingsfrauen. Es ging neben der Vermittlung von Fotografiekompetenzen darum, Frauen die Möglichkeit zu geben, ihre Situationen gestaltbar zu machen und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

Bis 2012 reiste Anja als Fotografin nach Syrien, Libanon und in die Türkei und berichtete dort über die Flüchtlingskrise. Beatrice arbeitete als Projektkoordinatorin für Syrien für eine Humanitäre Hilfsorganisation. Beide erlebten unmittelbar mit, wie ihre Freunde und Kollegen ihre Heimat aufgeben müssen. Zurück in Deutschland gründeten sie den Verein SocialVisions und konzipierten SYRIA ON THE MOVE gemeinsam mit syrischen Geflüchteten.

4. WARUM MACHEN WIR DAS

Syrische Geflüchtete werden oft nicht als Individuen, sondern als passive Gruppen wahrgenommen. Dem wollen wir entgegentreten. In unserem Projekt stehen die Geflüchteten selbst im Mittelpunkt. Fotografie dient für uns als Medium, das sprachliche und kulturelle Barrieren überwindet. Mit Hilfe von Fotografien können diejenigen, die sonst nur allzu

oft als passive Opfer dargestellt werden, ihre Ideen und Zukunftsvisionen mit der Öffentlichkeit teilen und so selbst festlegen, wie sie vom Rest der Welt wahrgenommen werden wollen. Sie emanzipieren sich von Passivität, Sprachlosigkeit und Hilflosigkeit und bringen ihre vielfältigen Erfahrungen und Fähigkeiten ein. Dies fördert gegenseitige Akzeptanz und die Wahrnehmung, das Geflüchtete eine Bereicherung für die Aufnahmegemeinden darstellen.

5. WER WIR SIND

SocialVisions e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der den Ausdruck und die Kommunikation durch Fotografie fördert. SocialVisions realisiert Projekte, welche die Teilnahme am öffentlichen Leben, Kunst im öffentlichen Raum, den interkulturellen Austausch und die Gemeinschaftsbildung fördern.

6. WAS WIR BRAUCHEN

Wir realisieren unsere Projekte durch projektbezogene Fördermittel, Spenden sowie der ehrenamtlichen Arbeit der Vereinsmitglieder und Unterstützer. Das Projekt SYRIA ON THE MOVE findet in Potsdam in Kooperation mit dem Wohnungsverbund Staudenhof statt. Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg wird das Vorhaben mit einer Zuwendung zu unterstützen.

7. KONTAKT

Ansprechpartner SocialVisions: Laura von Berwordt, Anja Pietsch
Telefon/Fax: 030 / 417 22 368
e-Mail: socialvisions.ev@gmail.com
www.socialvisions.net

Ansprechpartner Wohnungsverbund Staudenhof: Jala El Jazairi
Telefon: 0331- 88 71 87 26
e-Mail: je.jazairi@staudenhof-potsdam.de
www.wohnungsverbund.de